

Europa

Herne Europa-Union steht vor einem „Riesenumbruch“

10.04.2016 | 17:15 Uhr



Horst Hoffmann (li.) löst Roland Kirchhof an der Spitze der Herne Europa-Union ab.

Foto: WAZ

Herne. Roland Kirchhof (72) ist nach 20 Jahren an der Spitze der Herne Europa-Union nicht mehr angetreten. Neuer Vorsitzender ist Horst Hoffmann.

Die Flüchtlingssituation, Ukraine-Konflikt, Finanzkrise, drohender Brexit . . . – es sieht zurzeit alles andere als gut aus für die Europäische Union. Und auch für die Herne Europa-Union sind die Zeiten sehr bewegt.

Auf der Jahreshauptversammlung der überparteilichen Vereinigung am Freitagabend im „Ouzo’s“ (früher: Ratsstuben) in Herne-Mitte waren gleich sieben von 14 Vorstandsmitgliedern nicht mehr angetreten – darunter mit Roland Kirchhof (72) auch der seit 20 Jahren amtierende Vorsitzende. Für ihn steht künftig der evangelische Pfarrer Horst Hoffmann (57) an der Spitze,

Das ist keine ganz normale Vorstandswahl“, sagte der frühere Herne Oberstadtdirektor Kirchhof in seinem Jahresbericht. Der „Riesenumbruch“ sei aber nicht auf Ärger oder mangelnde Ideen zurückzuführen, betonte er, sondern auf rein persönliche Gründe der ausscheidenden Vorstandsmitglieder. Angesichts seines Abschieds umschleiche ihn Wehmut, doch es sei nun Zeit für einen Wechsel, sagte Kirchhof, der von seinem ebenfalls ausgeschiedenen Vize Jörg Höfeld als „Bollwerk der Beständigkeit“ bezeichnet wurde.

Die Wahl von Kirchhofs Nachfolger Horst Hoffmann – er hatte dem Vorstand bereits als Beisitzer angehört – erfolgte einstimmig. Der evangelische Pfarrer wohnt zwar in Herdecke, hat als Lehrer am Mulvany-Berufskolleg jedoch seit sieben Jahren seinen beruflichen Mittelpunkt in Herne. Schon als Jugendlicher habe er an einem deutsch-französischen Austausch teilgenommen und sei regelmäßig nach Savoyen gefahren, sagte Hoffmann. „Dieser Impuls hat mich nicht mehr losgelassen.“ Sowohl als Gemeindepfarrer als auch jetzt am Berufskolleg spiele Europa für ihn eine besondere Rolle, so Hoffmann. Wie zuvor Kirchhof hielt er ein flammendes Plädoyer für die Europäische Union: „Was uns

lieb und wert geworden ist, muss bewahrt werden.“ Für die Idee eines vereinigten Europas sei lange gekämpft worden. Diese Werte müssten verteidigt werden.

Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden die Europaabgeordnete Renate Sommer, die bisherige Geschäftsführerin Kirsten Eink und Frank Heu gewählt. Neuer Geschäftsführer ist Victor Reichenberg, zum neuen Schriftführer wurde Fritz Pascher gewählt. Den Vorstand komplettieren Jürgen Hattendorf, Irmgard Hagenkötter, Helmut Krohn, Horst-H. Mangermann und Gerasimos Tzivras.

Aktuell 147 Mitglieder

Der Herner Vereinigung gehören 147 Mitglieder an. „Wir sind noch immer die fünftgrößte Europa-Union in Nordrhein-Westfalen“, so Kirchhof. Fünf Mitglieder sind unter 35 Jahren, mehr als 70 Prozent 60 Jahre und älter. Altersschnitt: 64,7 Jahre. Redaktion

Herner Europa-Union steht vor einem „Riesenumbruch“ | WAZ.de - Lesen Sie mehr auf:
<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-herne-und-wanne-eickel/herner-europa-union-steht-vor-einem-riesenumbruch-id11721217.html#plx563694191>